

**Theologische Schule
Elberfeld**

gegründet vom
Reformierten Bund für Deutschland

Wuppertal-Elberfeld, den 16. Juni
Hermannstraße 42

1934.

Herrn

I. 3145.

Professor ;D. Karl Barth,

B o n n a/Rhein.

Siebengebirgsstr. 18.

Sehr geehrter, lieber Herr Professor !

Darf ich Sie wohl im Interesse unserer Schule in folgender Sache um Ihren Rat fragen:

Unser Verwaltungsrat steht vor der Aufgabe, für die durch das Ausscheiden Pastor Webers freigewordene und seitdem vorläufig durch Vikar Jacobs verwaltete Stelle einen neuen Dozenten zu berufen, der vor allem über das Alte Testament zu lesen und Unterricht im Hebräischen zu geben hätte. Unsere Nachforschungen nach einem geeigneten Theologen mit zweitem Examen sind bisher erfolglos geblieben. Es hängt das damit zusammen, daß die Auswahl der in Betracht kommenden Personen von vornherein dadurch beschränkt ist, daß der zu Berufende nicht nur die notwendigen Bedingungen wissenschaftlicher und bekenntnismäßiger Art erfüllen, sondern auch möglichst etwas Erfahrung im praktischen Gemeindedienst besitzen und unverheiratet sein soll, damit er in der Schule wohnen und in seiner Freizeit den Studenten zur Verfügung stehen kann. Er soll auch nach Möglichkeit nicht aus einem festen Pfarramt herausgeholt werden, was bei der unsicheren gegenwärtigen kirchenpolitischen Situation wohl nicht gut verantwortet werden kann. Schon die Anstellung eines ordinierten Hilfspredigers ist heute wohl nur unter der Voraussetzung möglich, daß derselbe vorläufig auf die Anrechnung der hier verbrachten Dienstjahre verzichtet, da sich seine Anstellung als Hilfsprediger der reformierten Gemeinde Elberfeld augenblicklich schwerlich

erwirken lassen wird.

Meine Frage ist nun die, ob Sie, Herr Professor, uns aus Ihrem Gesichtsfeld einen geeigneten Theologen nennen können der für diese Stelle in Frage käme. Für baldige Antwort wäre ich dankbar.

Mit freundlichem Gruß

Griffmann